



HESSISCHER LANDTAG

16. 10. 2015

Kleine Anfrage

der Abg. Wissler (DIE LINKE) vom 15.07.2015

betreffend Privatdozentinnen und -dozenten an Hessischen Hochschulen Teil 1

und

Antwort

des Ministers für Wissenschaft und Kunst

Die Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1. Wie groß war die Zahl der Habilitationen in den Zielvereinbarungen mit den hessischen Hochschulen während der letzten fünf Jahre? Bitte nach Universitäten und Fachbereichen aufschlüsseln.

Die Zahl der beabsichtigten Habilitationen ist nicht Gegenstand der Zielvereinbarungen zwischen Ministerium und jeweiliger Hochschule. Dies ist angemessen, weil die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses zum Kernbereich der Hochschulautonomie gehört.

Frage 2. Wie hoch ist die tatsächliche Zahl der Habilitationen in diesem Zeitraum gewesen?

Für den Zeitraum der lfd. Zielvereinbarungen (2011 bis Ende 2015) liegen Daten bis 2014 vor. Für die staatlichen Hochschulen sind diese aufgegliedert nach Fächergruppe und Geschlecht in der Tabelle Anlage 1 dargestellt. Außerdem wurden in diesem Zeitraum auch Habilitationen an der European Business School Oestrich-Winkel und der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen durchgeführt (5 bzw. 1 im Gesamtzeitraum). Hier wurde auf eine tabellarische Darstellung verzichtet.

Frage 3. Wie groß ist der Anteil an in diesem Zeitraum Habilitierten, die dann als Privatdozenten eine Lehrtätigkeit an der Universität ausübten, an der sie habilitiert wurden? Bitte nach Universitäten und Fachbereich und nach Geschlecht aufschlüsseln.

Zur Beantwortung dieser Frage verweise ich auf Anlage 2, aus der die von den hessischen Universitäten erhobenen Daten ersichtlich sind.

Frage 4. Wie hoch sind die Lehrverpflichtungen für die Privatdozenten (in SWS) an den Universitäten des Landes?

Frage 5. In welcher Form ist die Lehrverpflichtung festgelegt? (Habitationsordnung o. a.)

Fragen 4 und 5 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Nach § 24 Abs., 2 Satz 2 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 14. Dezember 2009 (GVBl. I S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. September 2014 (GVBl. S. 218) (HHG) sind Privatdozentinnen und -dozenten zur Lehre berechtigt und verpflichtet. Da es sich bei der Erteilung der Lehrbefähigung und der damit einher gehenden Verleihung der Bezeichnung "Privatdozentin" bzw. "Privatdozent" um eine in den Kernbereich der akademischen Selbstverwaltung fallende Angelegenheit handelt, gibt es keine landeseinheitlichen Festlegungen im Hinblick auf den Umfang oder die Art der Festsetzung der Lehrverpflichtung von Privatdozentinnen und Privatdozenten. Die entsprechenden Festlegungen erfolgen mithin durch die Hochschulen. Die zusätzlich zur Verleihung des akademischen Grades "Dr. habil." mögliche Verleihung der Bezeichnung "Privatdozentin" oder "Privatdozent" sowie der Lehrbefähigung erfolgt für Habilitierte auf Antrag und führt zur Verpflichtung, tatsächlich Lehraufgaben wahrzunehmen.

Der Umfang der Lehrverpflichtung der Privatdozentinnen und -dozenten und die Art der Festlegung werden nicht flächendeckend und landesweit erhoben.

Frage 6. Welche Zahlen für anzustrebende Habilitationen sind bisher für die nächsten Jahre vereinbart worden? Bitte nach Universitäten und Fachbereichen aufschlüsseln.

Auch in den derzeit verhandelten Zielvereinbarungen ist weiterhin nicht vorgesehen, Zielzahlen für Habilitationen festzusetzen.

Frage 7. Wie viele Privatdozentinnen und Privatdozenten bzw. apl. Professorinnen und Professoren lehren insgesamt an hessischen Universitäten?

Universität	Antwort
Goethe-Universität Frankfurt	364
Justus Liebig-Universität Gießen	227
Philipps-Universität Marburg	521
Universität Kassel	41
Technische Universität Darmstadt	15

Die Medizin führenden Hochschulen haben einen sehr viel höheren Bestand, weil leitende Ärztinnen und Ärzte in kooperierenden Kliniken in der Regel den Erwerb des Privatdozenten-/Privatdozentinnenstatus (und in Folge die apl. Professur) erstreben.

Frage 8. Wie verteilen sich diese, jeweils differenziert nach Geschlecht, auf die einzelnen Fachbereiche der Hochschulen?

Zur Beantwortung dieser Frage verweise ich auf Anlage 3, aus der die von den hessischen Universitäten erhobenen Daten ersichtlich sind.

Frage 9. Wie viele der unter 7. Aufgeführten sind jeweils an den einzelnen Hochschulen
 - bis zwei Semester,
 - länger als zwei Semester
 tätig?

Universität	bis zu 2 Semester	länger als zwei Semester
Goethe-Universität Frankfurt	39	76
Justus-Liebig-Universität Gießen	keine Angabe möglich	
Philipps-Universität Marburg	23	498
Universität Kassel	4	36
Technische Universität Darmstadt	57	37

Wiesbaden, 9. Oktober 2015

Boris Rhein

Anlage 1:

Anzahl der Habilitationen:

Habitierte an staatlichen Hochschulen in Hessen zum Zeitpunkt der Habilitation												
Habitations Fachgebiet	2011			2012			2013			2014		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
TU Darmstadt												
Sprach- und Kulturwissenschaften	3	—	3	2	1	3	—	1	1	—	—	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1	—	1	—	1	1	1	1	2	—	—	—
Mathematik, Naturwissenschaften	2	—	2	7	—	7	1	—	1	2	1	3
Ingenieurwissenschaften	—	—	—	5	—	5	2	1	3	2	—	2
TU Darmstadt zusammen	6	—	6	14	2	16	4	3	7	4	1	5
U Frankfurt a.M.												
Sprach- und Kulturwissenschaften	7	11	18	9	2	11	6	3	9	11	4	15
Sport	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3	—	3	4	4	8	4	1	5	5	5	10
Mathematik, Naturwissenschaften	2	1	3	4	3	7	9	2	11	8	—	8
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	10	5	15	17	5	22	19	5	24	21	12	33
Kunst, Kunstwissenschaft	—	2	2	1	1	2	—	—	—	—	—	—
U Frankfurt a.M. zusammen	22	19	41	36	15	51	39	11	50	45	21	66
U Gießen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2	3	5	4	2	6	5	2	7	2	3	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2	—	2	—	—	—	1	—	1	2	—	2
Mathematik, Naturwissenschaften	3	—	3	2	—	2	2	—	2	3	1	4
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	6	3	9	7	3	10	11	3	14	6	3	9
Veterinärmedizin	—	—	—	2	2	4	2	—	2	—	1	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2	—	2	1	—	1	2	—	2	—	1	1
U Gießen zusammen	15	6	21	16	7	23	23	5	28	13	9	22
U Kassel												
Sprach- und Kulturwissenschaften	—	—	—	—	—	—	2	—	2	3	1	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	—	1	1	2	—	2	1	—	1	1	—	1
Mathematik, Naturwissenschaften	—	1	1	4	—	4	2	—	2	1	—	1
Ingenieurwissenschaften	2	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—
U Kassel zusammen	2	2	4	6	—	6	6	—	6	5	1	6
U Marburg												
Sprach- und Kulturwissenschaften	4	1	5	7	1	8	3	1	4	4	2	6
Sport	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	—	2	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Mathematik, Naturwissenschaften	2	2	4	4	—	4	1	1	2	2	2	4
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	12	3	15	10	3	13	10	2	12	17	4	21
Kunst, Kunstwissenschaft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
U Marburg zusammen	18	8	26	22	4	26	15	4	19	23	9	32
Hochschulen insgesamt	63	35	98	94	28	122	87	23	110	90	41	131

Anlage 2 Anteil Privatdozent/inn/en an den Habilitierten der Universitäten

Universität Kassel			
	Zahl Habil.	Lehrtätigkeit	davon weibl.
Humanwissenschaften	3	3	1
Gesellschaftswissenschaften	4	4	0
Geistes- und Kulturwissenschaften	5	5	0
Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung	1	0	0
Wirtschaftswissenschaften	2	1	1
Mathematik und Naturwissenschaften	5	2	0
Ökologische Agrarwissenschaften	0	0	0
Bauingenieur- und Umweltingenieurwesen	1	0	0
Maschinenbau	0	0	0
Elektrotechnik/Informatik	7	6	0
Kunsthochschule	0	0	0
Summen	28	21	2

Philipps-Universität Marburg			
	Zahl Habil.	Lehrtätigkeit	davon weibl.
Rechtswissenschaften	0	0	0
Wirtschaftswissenschaften	0	0	0
Gesellschaftswiss.u.Philosophie	3	3	2
Psychologie	6	0	0
Evangelische Theologie	7	7	1
Geschichte und Kulturwiss.	1	1	0
Germanistik und Kunstwiss.	7	1	0
Fremdsprachliche Philologien	3	3	0
Mathematik und Informatik	0	0	0
Physik	0	0	0
Chemie	3	1	0
Pharmazie	4	2	1
Biologie	5	4	2
Geographie	2	1	0
Medizin	61	61	12
Erziehungswissenschaften	1	0	0
Summen	103	84	18

Justus-Liebig-Universität*		Anteile	
Rechtswissenschaft	Keine Angaben		
Wirtschaftswissenschaften	Keine Angaben		
Sozial- und Kulturwissenschaften	66%		
Geschichts- und Kulturwissenschaften	10%		
Sprache, Literatur, Kultur	100%		
Psychologie und Sportwissenschaft	90%		
Mathematik und Informatik, Physik, Geographie	Keine Angaben		
Biologie und Chemie	80%		
Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement	25%		
Veterinärmedizin	0		
Medizin	Keine Angaben		

* Auf Basis der zur Verfügung gestellten Daten war eine weitere Aufschlüsselung nicht möglich.

Goethe-Universität Frankfurt			
	Zahl Habil.	Lehrtätigkeit	davon weibl.
Rechtswissenschaft	13	4	1
Wirtschaftswissenschaften	3	2	1
Gesellschaftswissenschaften**	0	0	0
Erziehungswissenschaften	4	0	0
Psychologie und Sportwissenschaften**	0	0	0
Evangelische Theologie	3	0	0
Katholische Theologie	0	0	0
Philosophie und Geschichtswissenschaften	15	6	2
Sprach- und Kulturwissenschaften	8	0	0
Neuere Philologien	0	2	1
Geowissenschaften / Geographie	9	1	1
Informatik und Mathematik**	0	0	0
Physik	0	12	1
Biochemie, Chemie und Pharmazie	3	0	0
Biowissenschaften**	0	0	0
Medizin**	0	0	0
Summen	58	27	7

** Daten konnten nicht fristgemäß ermittelt werden

Technische Universität Darmstadt			
	Zahl Habil.	Lehrtätigkeit	davon weibl.
Sprach- und Kulturwissenschaften	6	2	0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	0	0	0
Mathematik, Naturwissenschaften	9	1	0
Ingenieurwissenschaften	0	0	0
Summen	15	3	0

**Anlage 3 Privatdozent/inn/en und apl. Professor/inn/en an
staatl. hessischen Hochschulen**

Universität Kassel	2014		
	männl.	weibl.	zusammen
Fachbereich			
Humanwissenschaften	6	4	10
Geistes- und Kulturwissenschaften	6	0	6
Gesellschaftswissenschaften	2	0	2
Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung	1	1	2
Wirtschaftswissenschaften	3	0	3
Mathematik und Naturwissenschaften	4	0	4
Ökologische Agrarwissenschaften	6	1	7
Bauingenieur- und Umweltingenieurwesen	0	0	0
Maschinenbau	0	0	0
Elektrotechnik/Informatik	6	0	6
Kunsthochschule	0	1	1
Summen	34	7	41

Universität Marburg	SoSe 2015		
	männl.	weibl.	Gesamt
Fachbereich			
Rechtswissenschaften	0	1	1
Wirtschaftswissenschaften	1	0	1
Gesellschaftswiss.u.Philosophie	7	7	14
Psychologie	0	0	0
Evangelische Theologie	6	8	14
Geschichte und Kulturwiss.	11	4	15
Germanistik und Kunstwiss.	11	2	13
Fremdsprachliche Philologien	4	8	12
Mathematik und Informatik	3	0	3
Physik	6	0	6
Chemie	3	1	4
Pharmazie	4	4	8
Biologie	10	0	10
Geographie	4	0	4
Medizin	362	45	407
Erziehungswissenschaften	3	6	9
Summen	435	86	521

Justus-Liebig-Universität	WiSe 2014/15 und SoSe 2015		
	männl.	weibl.	Gesamt
Fachbereich			
Rechtswissenschaft	4		4
Wirtschaftswissenschaften			Keine Angaben
Sozial- und Kulturwissenschaften	2	1	3
Geschichts- und Kulturwissenschaften	11	7	18
Sprache, Literatur, Kultur	5	4	9
Psychologie und Sportwissenschaft	5	1	6
Mathematik und Informatik, Physik, Geographie	2	2	4
Biologie und Chemie	16	5	21
Agrarwissenschaften, Ökotropologie und Umw	9	3	12
Vetrinärmedizin	13	3	16
Medizin	127	11	138
Summen	190	37	227

Goethe-Universität Frankfurt	2014		
	männl.	weibl.	zusammen
Fachbereich			
Rechtswissenschaft	9	2	11
Wirtschaftswissenschaften	2	2	4
Gesellschaftswissenschaften			
Erziehungswissenschaften	0	1	1
Psychologie und Sportwissenschaften	10	3	13
Evangelische Theologie	8	1	9
Katholische Theologie*	1		1
Philosophie und Geschichtswissenschaften	17	7	24
Sprach- und Kulturwissenschaften	4	4	8
Neuere Philologien	1	1	2
Geowissenschaften / Geographie			
Informatik und Mathematik			
Physik	28	3	31
Biochemie, Chemie und Pharmazie	8	0	8
Biowissenschaften**	12	8	20
Medizin	186	46	232
Summen	286	78	364

* apl. Prof
** jeweils inkl. der Beurlaubten

TU Darmstadt	2014		
	männl.	weibl.	zusammen
Fächergruppe			
Sprach- und Kulturwissenschaften	6	0	6
Sport	0	0	0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	0	0	0
Mathematik, Naturwissenschaften	9	0	9
Ingenieurwissenschaften	0	0	0
Summen	15	0	15